

Fahrt der Landjugend RheinhessenPfalz zum DLT 2011

vom 01. - 03.07.2011

- für Jugendliche ab 16 Jahren -



NAME, Vorname

Straße; PLZ, Wohnort

Landjugendgruppe

Email

Geburtsdatum

Telefon /Handy

Datum, Unterschrift

Exkursion Nr. :
(siehe Anlage)

	Favorite 1	Favorite 2	Favorite 3
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Busanreise
(gesponsert vom
Förderverein der LJ)



JA

NEIN

Privatanreise

JA

NEIN

Vegetarier

JA

NEIN

Zahlung bei
Anmeldung:

70,00 Euro

(immer mit:
Anreise im Bus,
Übernachtung in
Zelten,
Vollverpflegung,
Exkursionen und
Programmpunkten)
ACHTUNG: evtl.
Zusatzkosten bei
einigen
Exkursionen
möglich!

An:

Landjugend
RheinhessenPfalz
Mainzer Volksbank
Kto.: 619 215 015
BLZ: 551 900 00

Vermerk:

"DLT 2011"

**Buseinstieg: Alzey und
Kaiserslautern**

Anmeldung an:
Landjugend RheinhessenPfalz, Weberstr.
9, 55130 Mainz; Tel.: 06131/620560,
Fax: 06131/62059120, Mail:
anja.salzwedel@bwv-rlp.de

Nähere Infos zum DLT 2011

findet ihr unter: www.dlt2011.de

Anmeldung bis 12.Mai 2011 !!

Exkursionen beim DLT 2011

1) *Eine Stadt im Herzen Europas: Stadtführung Trier*

In der Stadtführung werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus über 2000 Jahren Stadtgeschichte präsentiert. Neben dem römischen Erbe kann das Mittelalter ebenso wie französische und preußische Spuren entdeckt werden, um am Ende wieder in der Gegenwart zu landen. Die herrlich gelegene Stadt hat viel zu bieten.

2) *Eintauchen in die europäische Geschichte der Römerzeit: Togaführung in Trier*

Ihr könnt euch in römische Zeiten zurück versetzen und Augusta Treverorum, die Stadt, aus der das heutige Trier entstanden ist, aus der spätantiken Perspektive erleben. Flavia Aurelia, eine Herrin der gallorömischen Oberschicht, führt durch die kaiserliche Residenz des 4. Jahrhunderts. In ihrer Begleitung wird zwischen den römischen Alt- und Neubauten der Alltag jener Tage in all seinen Formen, Farben und Gerüchen wieder lebendig. Die historischen Stätten der Spätantike werden aufgesucht. Dort wird ein Einblick in den Alltag der damaligen Zeit gewährt: von der täglichen Arbeit, der Ernährung und den Wohnverhältnissen in der Augusta Treverorum.

3) *Wiege der Grenzfreiheit innerhalb Europas: Schengen*

Schengen stellt für die Entwicklung der Europäischen Union einen wichtigen Meilenstein dar. Der Ort liegt unmittelbar an dem von Deutschland (Saarland), Frankreich und Luxemburg gebildeten Dreiländereck. Hier findet sich auch das symbolische Europadenkmal. Die Schengener Abkommen stehen für eine inzwischen weitverzweigte Rechtsentwicklung, deren Kernbereich die Abschaffung der stationären Grenzkontrollen an den Binnengrenzen der sogenannten Schengenstaaten darstellt. Dieses Tourangebot führt euch in diesen bedeutenden Ort. Bei einer Besichtigung, die auch den Besuch des Infocenters vor Ort beinhaltet, taucht ihr ein in die historisch wichtigen Prozesse zur Entwicklung der Handelszone Europa. Unterstützt wird diese Exkursion von unseren Partnern: der Luxemburgischen Landjugend, die u.a. diese Programm mitorganisiert.

4) *Eine europäische Hauptstadt mit Bedeutung: Luxemburg*

Luxemburg, das – nach Malta – zweitkleinste Mitgliedsland der heutigen Europäischen Union, stand an der Wiege des Vereinten Europas. Immerhin zählt das Großherzogtum nebst Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden zu den Staaten, die 1957 den Vertrag von Rom unterzeichneten. Bereits etliche Jahre vor der Unterzeichnung des Vertrages von Rom war die luxemburgische Hauptstadt Schauplatz wichtiger gemeinschaftlicher Entscheidungen gewesen. In Geschäften, Restaurants und Bistros hört man die verschiedensten Sprachen der EU – von Französisch über Finnisch bis Estnisch.

5) *Ein wichtiger Baustoff für die Menschen in Europa: Bergwerksbesuch in Fell*

Europa verfügt über die weltweit wichtigsten Schieferlagerstätten. Taucht beim DLT ein in die fremde Welt des Schieferabbaus früherer Zeiten! Diese Exkursion bietet die Möglichkeit die Bergbautradition der Region zu erforschen – oberirdisch und unterirdisch. Ihr fahrt in Gruppen ein in das Besucherbergwerk Barbara-Hoffnung im Nosserntal zwischen Fell und Thomm. Es besteht aus zwei übereinanderliegenden typischen Dachschiefergruben (Bergwerken) aus der Jahrhundertwende. Der obere Stollen "Hoffnung" ist seit 1850 urkundlich belegt, der untere Stollen "Barbara" seit 1908. Die beiden Bergwerke sind durch einen 100 m langen Treppenschacht miteinander verbunden. Unter Tage gibt es Informationen zum Abbau, zum Alltag der Arbeiter/innen und vieles mehr.

6) – wurde gestrichen -

7) *Spritzgeräte für Europa: Lemken-Werk für Anbaufeldspritzen*

Als Spezialist für den professionellen Pflanzenbau zählt die LEMKEN GmbH & Co. KG mit weltweit mehr als 850 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 200 Mio. Euro zu den führenden Unternehmen in Europa. 1780 als Schmiede gegründet, stellt das Familienunternehmen am deutschen Stammsitz in Alpen und den beiden Produktionsstätten für Feldspritzen in Föhren/Trier und Meppen qualitativ hochwertige und leistungsfähige Landmaschinen zur Bodenbearbeitung, Aussaat und zum Pflanzenschutz her. 65 Prozent der rund 11.000 Geräte pro Jahr gehen in den Export.

Das neue Werk für Pflanzenschutzspritzen im „Industriepark Region Trier“ ist zum Jahresanfang 2011 in Betrieb genommen worden. Bebaut wurde ein 12.800 m² großes Grundstück, auf dem LEMKEN auf insgesamt 2.450 m² Nutzfläche eine moderne Produktion für Feldspritzen sowie Büro-, Schulungs- und Ausstellungsräume errichtet hat. Der Standort verfügt über eine gute Infrastruktur und liegt zentral für die Märkte in Europa – insbesondere zu dem wichtigen Markt für Feldspritzen in Frankreich. LEMKEN plant auch weiterhin mit zwei Standorten für die Produktion von Feldspritzen. Dabei soll der Schwerpunkt des Werkes in Meppen im Bereich der Anbaufeldspritzen liegen, alle Anbaufeldspritzen werden zukünftig im neuen Betrieb in Föhren gebaut. Das neueröffnete Werk in Föhren öffnet der Landjugend seine Türen.

8) *Europas führendem Melkroboter Hersteller : Lely Center Bitburg und Exkursion in zwei moderne Milchviehbetriebe*

Lely ist ein niederländisches Landtechnikunternehmen, das seit 1992 voll automatische Melksysteme betreibt und somit die längste Erfahrung in diesem Bereich aufweist. Die weltweit über 10.000 installierten Anlagen zeigen, dass die Automatisierung des Melkvorgangs ein wichtiges Thema für zukünftige Milchviehhalter ist. Darüber hinaus ist es Lely gelungen weitere regelmäßige Arbeiten rund um die Milchviehhaltung zu automatisieren.

Im Rahmen der Exkursion wird der Einblick in das neue Lely Center in Bitburg die erste Station sein. Dort wird zunächst ein Überblick über die Entwicklung und Philosophie des automatischen Melkens im Hause Lely präsentiert. Anschließend werden zwei Milchviehbetriebe nacheinander einladen, diese Eindrücke in der Praxis zu vertiefen.

Der zweite Betrieb ist im Februar 2011 mit zwei Anlagen ins automatische Melken eingestiegen, die jeweils in einem vorhandenen Stall sowie einem Neubau integriert worden. Darüber hinaus wird der Einsatz des automatischen Futterschiebers dort zu sehen sein.

9) *Grenzüberschreitend aktiv: RinderUnionWest (RUW)*

Um die RUW in Fließem zu beschreiben, ist ein Blick auf die Kennzahlen am besten geeignet: ca. 10.000 Milchviehbetriebe, 17.973 Mitglieder, 284.630 Herdbuchtiere, ca. 437.512 Kühe unter Milchkontrolle, 97 Holstein-Testbullen p.a., 422.696 Erstbesamungen, ca. 1,1 Mio. Auf dem ersten Betrieb hat sich der Betriebsleiter im März 2010 von seinem acht Jahre alten Melkkarussell verabschiedet und melkt seitdem die rund 180 Kühe große Herde mit drei Astronaut A3 Next Melkroboter.

10) *Eu-Schlachthof: Simon-Fleisch GmbH*

Mit Hauptsitz in Wittlich ist Simon-Fleisch das in Rheinland-Pfalz führende Unternehmen der Branche. Bei der Besichtigung wird ein Einblick in das Unternehmen mit langjähriger Familien- und Firmentraktion gewährt.

Die Schlachtung und Zerlegung von Fleischwaren ist das Hauptgeschäft, ausschließlich im Business-to-Business-Bereich. Insgesamt 400 Mitarbeiter arbeiten in Schichten rund um die Uhr, um täglich circa 3.300 Schweine (mithin 16.500 Schweine pro Woche und 300 Stück Großvieh pro Woche) zu schlachten, auftragsgemäß zu zerlegen, zu verpacken und termingerecht auszuliefern. Großräumige Liege- und Aufstallhallen, Kühl- und Zerlegebereiche sichern die kundengerechte

Flexibilität in der Auftragsbearbeitung. Der immer anspruchsvoller werdende Markt mit verunsicherten und zunehmend kritischen Konsumenten verlangt nach einem Höchstmaß an Qualität und Serviceleistungen. Hier ist Qualität aus heimischer Erzeugung mit lückenlosem Herkunftsnachweis.

11) Bier und Hopfen aus dem Herzen Europas: Bitburger Brauerei und Hopfenbaubetrieb Dick

Die Bitburger Brauerei, 1817 in der Südeifel gegründet, zählt zu den bedeutendsten Premium-Brauereien Deutschlands. Mit einer jährlichen Produktion von rund vier Millionen Hektolitern ist Bitburger eine der größten nationalen Pilsmarken. In der Bitburger Marken-Erlebniswelt könnt Ihr sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken, was das Bitburger Premium Pils so besonders macht. Ihr lernt die Faszination der Marke Bitburger, ihre Erfolgsgeschichte, Innovationen und Meilensteine der fast 200-jährigen Bitburger Brautradition kennen.

12) Einer der führenden Hersteller von H-Milch und haltbaren Milchprodukten in Europa : Milch-Union Hocheifel e.G. (MUH)

Eine Eifeler Erfolgsgeschichte: Vor über 40 Jahren gegründet, hat sich die Milch-Union Hocheifel eG (MUH) zu einem der größten Hersteller haltbarer Milchprodukte in Europa entwickelt. Am Standort in Pronsfeld in der Eifel verarbeitet die MUH jährlich mehr als eine Milliarde Kilogramm Milch zu leckeren Milcherzeugnissen wie H-Milch, Sahne oder Milchlischgetränke. Seit einigen Jahren hat die MUH auch frische und laktosefreie Milchprodukte in ihrem Angebot. Als Handelsmarkenspezialist mit einem leistungsstarken Logistik-Netzwerk beliefert die MUH mittlerweile fast alle EU-Mitgliedsstaaten mit ihren hochwertigen Milchprodukten.

13) Exporteur in über 130 Länder weltweit : Hochwald Nahrungsmittel-Werke GmbH

Hochwald ist ein zukunfts- und wettbewerbsfähiger Vermarktungspartner für die Milcherzeuger. In über 130 Ländern der Welt schätzen Konsumenten die Produkte des Unternehmens. Im Produktionsstandort Thalfang werden Butter, Kaffeesahne und Kondensmilch hergestellt.

14) Spitzenweine und Spitzensekte mit einem Ruf in ganz Europa: Sektellerei Saar Mosel Winzersekt (SMW) und Bischöfliche Weingüter

Die SMW GmbH in Trier ist die mittelständische Sektellerei, die im Auftrag von 123 Prädikatsweingütern an Mosel, Saar und Ruwer sorten- und jahrgangreine Sekte aus Gutsweinen herstellt. 2006 wurde die SMW offiziell zum besten Sekterzeuger 2006 in der Bundesweinpriemierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) gewählt. Verschiedene durchgegangene Grundweine werden in der SMW zu einer Cuvée veredelt und dann angereichert. Wie dies genau geschieht, wird in der Führung erklärt. Die Vermarktungsstrategien im In- und Ausland und das Erfolgskonzept der Erzeugergemeinschaft wird erläutert. Natürlich kann auch Sekt probiert werden. Die Bischöflichen Weingüter Trier sind das größte Riesling Weingut an Mosel, Saar und Ruwer. Die Weinberge, rund 130 ha, liegen in den Spitzenlagen an Saar, Ruwer und Mosel; sie sind zu 87% mit der Rebsorte Riesling bepflanzt. **- Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 10,- € -**

15) Das europäische Kultgetränk - der Wein: Weintour durch den Weinlehrpfad und einen Weinkeller mit Weinprobe

Als besonderes Angebot an alle Weinfreunde und solche, die es noch werden wollen, unterhält die Vereinigung der Olewiger Winzer e.V. den Trierer Weinlehrpfad. Einer dieser Winzer führt euch ein in die spannende Welt des Weines. Ihr erfahrt die Vielseitigkeit der Arbeit des Winzers im Weinberg, von Erziehungsarten, Direkt- und Seilzuganlagen, Neuanlagen, Düngung bis hin zur Traubenlese, wenn als krönender Abschluss die Früchte der Arbeit eines ganzen Jahres eingefahren werden. Doch dann geht die Arbeit erst richtig los; die Trauben müssen rasch verarbeitet werden, der Most gepflegt und die Gärung überwacht werden, und auch hier habt ihr die Möglichkeit, Einblick zu nehmen: denn eine Weingutsbesichtigung schließt sich an den Weinpfad an. Nach der Kellerbesichtigung schließt sich natürlich noch eine Weinprobe mit 3 Weinen an. **- Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 5,- € -**

16) Grenzüberschreitende Radtour: "3 Flüsse- 2 Länder auf Rädern"

Dieses Angebot ist etwas für sportliche und naturbegeisterte Typen. Per Rad geht es entlang der Mosel bis zur luxemburgischen Grenze, die auch übertreten wird, denn diese Tour führt auch zu den Flüssen Saar und Sauer. Ihr passiert Staustufen, das Schloss Monaise, ein Aquarium und fährt sogar mit einer Fähre zur Flussüberquerung. Und dies alles in einer herrlichen landschaftlich tollen Radtour. **-Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 10,- € -**

17) Eine der meisten befahrenen Wasserstraßen in Europa: Schifftour auf der Mosel

Eine Schifffahrt auf der Mosel haben schon die alten Römer genossen. Heute geht dieses einmalige Erlebnis wesentlich komfortabler mit einem bequemen und modernen Fahrgastschiff ohne Rudersklaven. Von Trier bis zur Mehlinger Schweiz fährt das Schiff die Besucher des Deutschen Landjugendtages, die ganz entspannt an Bord leicht schaukelnd die Landschaft genießen können. Z.B. werden die Flussmündungen von Kyll und Ruwer passiert. **- Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 5,- € -**

18) Fluss durch 3 europäische Länder: Kanutour auf der Sauer

Die Sauer (frz. Sûre) ist ein 173 km langer, linker Nebenfluss der Mosel in Belgien, Luxemburg und Deutschland. Sie ist ein wichtiger Fluss der südlichen Ardennen, die in Luxemburg Ösling heißen. Das Wassereinzugsgebiet beträgt 4.259 km². Die Sauer wird im Kreise der Wanderfahrer als kanusportlicher Leckerbissen in unberührter Natur gehandelt. In weit ausholenden Schleifen, tief in Buntsandstein eingeschnitten windet sich der Grenzfluss durch den Deutsch-Luxemburgischen Naturpark. Der breite, schnell fließender, landschaftlich reizvoller Fluss ist auch für Anfänger gut geeignet. Auf der Sauer, die durch einsame Wald- und Wiesentäler fließt, könnt ihr die Seele baumeln lassen. Paddeln darf natürlich dabei nicht vergessen werden. „Eingeschiff“ wird in Bollendorf. Endstation ist Minden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Angebot ist der Freischwimmer. **- Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 10,- € -**

19) Grenzen überwinden: Waldseilgarten Trier

Triers Weißhauswald – eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region und der ideale Ort für einen Seilgarten. Der Name Waldseilgarten ist gleichzeitig Programm. Die Herausforderung liegt in den physischen und psychischen Herausforderungen. Die Schwierigkeiten sind so gestaltet, dass Menschen mit durchschnittlichen Voraussetzungen diese meistern können. **- Die Zuzahlung für diese Exkursion beträgt 10,- € -**